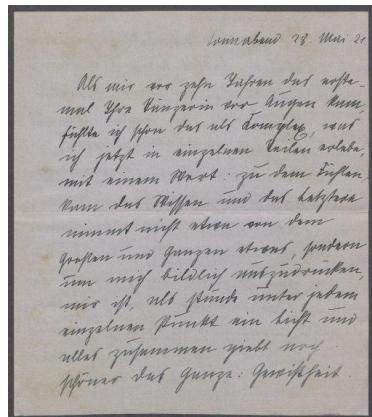


## Brief von Bertel Uhlenburg an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Bertel Uhlenburg
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	28.05.1921
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.414_003
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1512232
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

**Inhaltsangabe**

Bertel Uhlenburg war Schülerin und Modell von Georg Kolbe.

**Transkription**

Sonnabend 28. Mai 21.

Als mir vor zehn Jahren das erste-  
mal Ihre Tänzerin<sup>(1)</sup> vor Augen kam,  
fühlte ich schon das als Komplex, was  
ich jetzt in einzelnen Zeilen erlebe,  
mit einem Wort: zu dem Fühlen  
kam das Wissen, und das letztere  
nimmt nicht etwa von dem  
Großen und Ganzen etwas, sondern  
um mich bildlich auszudrücken,  
mir ist, als stünde unter jedem  
einzelnen Punkt ein Licht, und  
alles zusammen giebt noch  
schöner das Ganze: Gewißheit.

Seite 2

Das ist die Entwicklung meines  
Lebens, das ist die Entwicklung  
Ihres Lebens, Ihrer Kunst.  
Deshalb ist es ein Zeichen von  
oberflächlicher Betrachtung,  
Interesselosigkeit, wenn man

von Ihnen sagt, Ihre alten  
Werke seien besser wie die  
neuen.

Das ist so ziemlich alles, was  
ich von Ihnen sagen könnt,  
und das ist für Viele zu wenig,  
für die Meisten aber zu viel.  
Für mich genügte das Schweigen.

Seite 3

Eigentlich wollte ich nur sagen,  
daß ich mich wie unter einer  
guten Sonne fühle, der ich  
mich willig überlassen kann.  
Es rast durch mich hin, tief  
irgendwo ein Punkt, der  
weh tut, aber wenn ich  
nachgebe, ich hab doch gar  
keinen Wunsch. Ich sehe mit  
Freuden zu, wie sich mein Leben  
erfüllt. Alles andere liegt  
zuletzt an der Unvollkommen-  
heit aller Dinge.

Ihre Bertel Uhlenburg.

**Anmerkungen**

(1) Werk Georg Kolbes, "Tänzerin",  
1911/12